

Allgemeine Informationen

»Kess-erziehen« wurde im Rahmen eines Projektes der AKF – Arbeitsgemeinschaft für kath. Familienbildung e. V., Bonn, in Kooperation mit dem Familienreferat im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg entwickelt.

Das wissenschaftlich begründete Kurskonzept basiert auf dem Ansatz der Individualpsychologie.

Konzeption: Christof Horst, Bonn (Projektleitung); Christine Kulla, Marburg; Erika Maaß-Keibel, Fockbek; Rudolf Mazzola, Freiburg; Regina Raulfs, Hamburg

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern können durch berufsgruppenbezogene Fortbildungen unterstützt werden (z. B. für Fachkräfte aus Kindertagesstätten).

Weitere Informationen wie z.B. die Liste der zertifizierten Kursleiter/innen unter www.kess-erziehen.de

Folgende **Kooperationspartner** unterstützen die Planung und Durchführung von **Kess-erziehen-Kursen** im jeweiligen (Erz-)bistum:

Aachen: Fachbereich Familienarbeit, Conrad M. Siegers, Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Tel. 02 41/4 52-379, conrad.siegers@bistum-aachen.de

Bamberg: Abt. Erwachsenenpastoral, Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg, Tel. 09 51/50 26 26, familie@erzbistum-bamberg.de

Berlin: Erwachseneneseelsorge, Postfach 040406, 10062 Berlin, Ute Eberl, Tel. 0 30/3 26 84-531, ute.eberl@erzbistumberlin.de

Dresden: Referat Erwachseneneseelsorge/Familienarbeit, Dr. Johannes Hintzen, Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden, Tel. 03 51/33 64-708 (-701), johannes.hintzen@ordinariat-dresden.de

Freiburg: Familienreferat im Erzb. Seelsorgeamt, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Tel. 07 61/5144-201, familienseelsorge@seelsorgeamt-freiburg.de

Hildesheim: Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung, Neue Str. 3, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/1 79 15 53, marita.splett-nolte@bistum-hildesheim.de

Köln: Referat Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum Köln, 50608 Köln, Tel. 02 21/16 42 11 72, ehe-familie@erzbistum-koeln.de

Limburg: Referat Ehe und Familie, Roßmarkt 12, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31/2 95-456, ehe-familie@bistumlimburg.de

Magdeburg: Referat Ehe- und Familie/Alleinerziehende, Maria Faber, Max-Josef-Metzger-Str. 1, 39104 Magdeburg, Tel. 03 91/59 61-195, familie@bistum-magdeburg.de

Mainz: Bildungswerk der Diözese Mainz, Referat Ehe- und Familienbildung, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz, Tel. 0 61 31/2 53-278 oder -287, bw.ehe-fambildung@bistum-mainz.de

Münster: Referat Ehe- und Familienseelsorge, Eva Polednitschek-Kowallick, Rosenstraße 16, 48135 Münster, Tel. 02 51/4 95-468, familien@bistum-muenster.de

Oldenburg: Bischöflich Münstersches Offizialat, Referat Ehe und Familie, Alfons Gierse, Kolpingstr. 14, 49337 Vechta, Tel. 0 44 41/87 22 03, eheundfamilie@bmo-vechta.de

Osnabrück: Ehe- und Familienpastoral, Klaus-Heinrich Rahe, Domhof 12, 49074 Osnabrück, Tel. 05 41/31 82 06, K.Rahe@bgv.bistum-os.de

Paderborn: Referat Ehe- und Familienpastoral, Domplatz 3, 33098 Paderborn, Tel. 0 52 51/1 25 13 83, andreas.altemeier@erzbistum-paderborn.de

Speyer: Erwachsenen- und Familienseelsorge, Referat Ehe und Familie, Webergasse 11, 67346 Speyer, Tel. 0 62 32/10 22 88, martien.van-pinxteren@bistum-speyer.de

Stuttgart: Fachbereich Ehe und Familie, Jahnstraße 30, 70957 Stuttgart, Tel. 07 11/97 91-230, malber@bo.drs.de

Würzburg: Familienbund der Katholiken, Katholische Elternschaft Deutschlands, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, Tel. 09 31/38 66 52 21, amrhein.fdk@bistum-wuerzburg.de



**AKF – Arbeitsgemeinschaft für kath. Familienbildung e.V. Bonn
Mainzer Straße 47, 53179 Bonn
Tel. 02 28/37 18 77
info@akf-bonn.de, www.akf-bonn.de**

Kess

kooperativ | ermutigend | sozial | situationsorientiert

erziehen®

Informationen zum Elternkurs

Erziehung ist eine zentrale, alltägliche Aufgabe der Familie. Doch geschieht sie nicht hinter verschlossenen Türen, sondern ist bezogen auf den gesellschaftlichen Kontext. Je komplexer die Gesellschaft ist, um so größer sind die Anforderungen, die an die Eltern gestellt werden und die diese auch an sich selbst stellen. Daher verwundert es nicht, dass Eltern sich oftmals überfordert, unsicher oder gar hilflos fühlen. Erziehungsstrategien, die sie selbst als Kinder erlebt haben, helfen meist nicht weiter.

Kinder sollen heute eigenständig, verantwortungsvoll, kooperativ und lebensfroh groß werden. Eltern suchen deshalb nach Wegen, mit ihren Kindern partnerschaftlich umzugehen, dabei aber auch die notwendigen Grenzen zu setzen. Es ist ein Balanceakt, der nicht immer leicht fällt. Hier setzt der Elternkurs an:



»Kess-erziehen« umfasst fünf Einheiten:

- Das Kind sehen – Soziale Grundbedürfnisse achten
- Verhaltensweisen verstehen – Angemessen reagieren
- Kinder ermutigen – Die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- Konflikte entschärfen – Probleme lösen
- Selbständigkeit fördern – Kooperation entwickeln

K Starke Eltern

Kinder brauchen starke Eltern. »Kess-erziehen« stärkt Eltern in einem demokratisch-respektvollen Erziehungsstil. Sie erfahren, welche sozialen Grundbedürfnisse ihr Kind hat und was es zur positiven Entwicklung seines Selbstwertgefühls braucht. Die Eltern lernen, weshalb Kinder bestimmte störende Verhaltensweisen zeigen und wie sie darauf situationsorientiert reagieren können.

Erziehungskompetenz stärken mit

»Kess-erziehen«

K Ein respektvoller Umgang miteinander

»Kess-erziehen« unterstützt, dass Eltern dem Kind wertschätzend begegnen, Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes setzen und so weit möglich auf die Eigentätigkeit und das Verantwortungsbewusstsein des Kindes bauen. Die Eltern-Kind-Beziehung wird dadurch entscheidend gestärkt.

K Eigenständige, verantwortungsvolle und lebensfrohe Kinder

»Kess-erziehen« zeigt auf, wie das Zugehörigkeitsgefühl des Kindes gefördert werden kann, auf dessen Grundlage es lernt, zu kooperieren und Zutrauen in seine Fertigkeiten zu erlangen. Eltern werden dazu ermutigt, Grenzen respektvoll zu setzen und dem Kind die logischen und fairen Folgen zuzumuten, die aus seinem Verhalten resultieren. So lernt es, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

K Ein gekonntes Umgehen mit Konflikten

Konflikte zwischen Eltern und Kindern sind unausweichlich – ja sogar notwendig. »Kess-erziehen« ermutigt zu konsequentem Handeln und vermittelt Strategien, wie Eltern aus beginnenden Eskalationen aussteigen und Konflikte mit den Kindern gemeinsam angehen und lösen können.

K Erziehung, die Spaß macht

»Kess-erziehen« lenkt den Blick auf die Stärken der Eltern und deren Kinder. Gegenseitiger Respekt, Momente echter Begegnung und Ermutigung reduzieren Konfliktpotenziale und erziehungsbedingten Stress. Die Freude am gemeinsamen Wachsen, das liebevolle, spannende und erlebnisreiche Miteinander gewinnen an Raum.

K »Kess-erziehen«:

Eine praktische Erziehungshilfe

»Kess-erziehen« setzt an konkreten Erziehungssituationen der teilnehmenden Eltern an und nutzt die darin liegenden Ressourcen zur Förderung ihrer Erziehungs- und Handlungskompetenz. Impulse, Reflexionen, Übungen und konkrete Anregungen für zu Hause ermöglichen eine leichte Umsetzung der vermittelten Inhalte. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern – und damit eine hilfreiche soziale Einbindung – angeregt.

K »Kess-erziehen«:

Ein standardisiertes Programm über fünf Einheiten

Der klar strukturierte Kurs wendet sich an Erziehende von Kindern ab zwei Jahren. Er wurde als niederschwelliges Angebot im Rahmen der Familienbildung entwickelt. Jede Einheit umfasst circa zwei Stunden.